

Archiv v. Wrede Amecke.

1312 Juli 23. (in crastino beate Marie Magdalene)

Symon, Edelherr von der Lippe, beurkundet, daß der Ritter Conrad von Arenstrot, sein Kastellan in Rede, in seiner Gegenwart mit Zustimmung seiner Söhne Herman, Lubert und Conrad, seiner Ehefrau Jutta seine Güter über dem Dren diesseits der Ems mit allem Zubehör und allen Leuten überträgt, mit Ausnahme des Hauses Helengers von Ludenberen, das er mit seiner Ehefrau Florya, der verstorbenen Mutter seiner Söhne, erhalten hat und letzteren vorbehält. Gewinnt er mit Jutta Kinder, so sollen diese Erben der erstgenannten Güter sein. Bleibt seine jetzige Ehe kinderlos, so sollen diese Güter an seine Söhne fallen, doch sollen, falls er vor Jutte stirbt, dieser Hof zum Drene im Kirchspiel Bekehem und 3 Hufen in Boldinchusen, sowie das Haus in Everincorpe im Kirchspiel Distede als Leibgeding bleiben.

Zeugen: Herman und Ludolph, Brüder, Burggrafen in Stromberg, Bernhard von Beveren, Otto von Sendene, Ritter, Arnold von Vrekenhorst, Adolph von Ostenvelde, Winand und Conrad von Arenstrot, Knappen, Burgmannen in Rede, Herman, gen. Wenet, und Jordan von Kallendorpe, Ritter, Ecbert von Batenhorst, Burgmannen in Stromberg, Heydenrik von Thunen, Knappe u. a. Auf Bitten von Frau Jutta siegeln Herr Symon von der Lippe und der Ritter Conrad von Arenstrot.

2 anhängende Siegel, beschädigt.

Or., Perg., lat.